

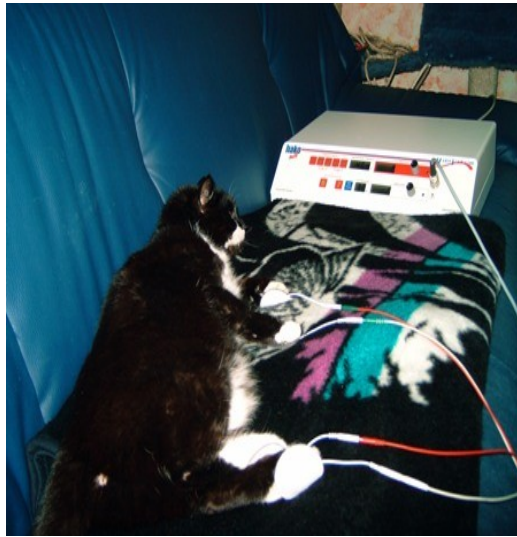
Katze Whisky



Am 06. Februar 2007 wurde bei Whisky (geb. 1995, EKH) eine Uveitis im linken Auge festgestellt. (Uveitis = Entzündung des gesamten Augapfels mit stark erhöhtem Augeninnendruck und damit verbundenen erheblichen Schmerzen). Nach einwöchiger Behandlung mit Augeninnendrucksenkern, Antibiotika und Pupillenerweitern den Medikamenten stellte die Tierärztin leider keine Verbesserung fest und empfahl die Entfernung des Auges. Die anschließende histologische Untersuchung des Auges war niederschmetternd: malignes Lymphom. Dies kann ausgelöst werden durch Katzenaids (FIV) oder Katzenleukose (FeLV) oder als Symptom eines generalisierten Lymphkrebns.

Der Zustand von Whisky verschlechterte sich offensichtlich: Zum Entfernen der Fäden zeigte sich eine kleine Wolke im rechten Auge. Trotz Medikamenten erblindete sie am 06. März. Zu diesem Zeitpunkt begann ich bei ihr mit der Horizontaltherapie. Für Katzen am besten geeignet zeigten sich die Klebeelektroden, auf Pfortengröße zurechtgeschnitten. Whisky bekam in den ersten 3 Tagen jeweils 15 Minuten Ganzkörpertherapie zur Eingewöhnung. Später erhöhte ich die Dosis auf 30 Minuten. Wöchentlich lasse ich ihr 2 Tage Pause. Bald hatte sich Whisky so an die Therapie gewöhnt, dass sie zur gewohnten Zeit auf das Sofa sprang und Richtung HakoVet "blickte". Da Katzen sehr empfindlich sind, blieb die Intensität immer unter 10 (meist reagierte Whisky schon bei 0-2)

Whiskys Zustand stabilisierte sich - so schnell, wie die Krankheit ausgebrochen und schlechter geworden war, so schnell konnte ich einen Stillstand feststellen. Whisky fraß, trank, schmuste, kam sogar in fremden Umgebungen zurecht und fand ihre Katzentoilette.



Dunja Vehre THP (DGT)